

U Samstag/Sonntag, 5./6. August 1961

Wozu gekommen?

Des Menschen Sohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen,
was verloren ist. (L. 19,10)

Dann ist Jesus also nicht gekommen, um eine Partei zu gründen, die sich in seinem Namen gegen die anderen stellt.

Dann ist er nicht gekommen, damit wir Christen aufrichten zwischen der „christlichen“ und der „unchristlichen“ Welt.

Dann ist er nicht gekommen, damit wir in seinem Namen predigen: Lieber tot als rot.

Dann ist er nicht gekommen, damit wir uns in seinem Namen im Wahlkampf beschimpfen und die Macht erkämpfen.

Dann ist er nicht gekommen, damit wir in seinem Namen zum Krieg rüsten und in den Krieg ziehen.

Dann ist er nicht gekommen, weil er gegen die Heiden oder die Kommunisten oder die Nazis oder die Huren ist.

Dann ist er nicht gekommen, um eine Ideologie zu predigen oder um eine neue Weltanschauung zu gründen.

Er ist gekommen, um das Verlorene zu suchen. Wir aber mißbrauchen seinen Namen immerfort.

Pfarrer Walter Schmithals, Raumland